

SILIKAL® RE 27 W ist eine wasseremulgierte, pigmentierte, diffusionsoffene 2-Komponenten-Epoxidharz-Versiegelung.

Eigenschaften

- wasserdampfdiffusionsoffen
- hervorragende Haftung
- geruchsarm
- gut deckend
- seidenmatt

Anwendungsgebiet

- für leichte bis mittlere mechanische und chemische Belastung
- im Innenbereich auf Beton, Zementestrich, Magnesit- und Gussasphaltestrich, zur Überarbeitung von alten EP-Belägen.

Technische Daten

Mischungsverhältnis	Komponente A (Harz) = 1 Gewichtsteil Komponente B (Härter) = 5 Gewichtsteile
Spezifisches Gewicht (Mischung)	1,5 kg/l
Mindesthärtetemperatur	+15 °C (Raum- und Bodentemperatur) Taupunkt beachten!
Optimale Verarbeitungstemperatur	+15 bis +25 °C
Verarbeitungszeit bei +15 °C / +20 °C / +30 °C	80 min / 70 min / 40 min
Aushärtung bei +15 °C / +20 °C / +30 °C	– Überarbeitbar/begehrbar – nach 24 – 36 h / 18 – 24 h / 14 – 18 h – Mechanisch leicht belastbar – nach 2 Tagen – Chemisch und mechanisch voll belastbar – nach 7 Tagen
Verbrauch	ca. 200 – 300 g/m² je Arbeitsgang

Hohe Temperaturen verkürzen, niedrige Temperaturen verlängern alle angegebenen Zeiten. Es muss mit einer Veränderung von Konsistenz, Füllgrad und Verbrauch gerechnet werden. Im Allgemeinen bewirkt eine Temperaturänderung um 10 °C eine Halbierung bzw. eine Verdoppelung der genannten Zeiten.

Untergrund

Zementgebundene Untergründe müssen tragfähig, feingriffig, frei von Zementschlämmen, frei von losen Teilen sowie frei von als Trennmittel wirkenden Substanzen sein.

Die Fläche ist durch geeignete Maßnahmen, wie Kugelstrahlen, Fräsen oder Schleifen, so vorzubereiten, dass die angeführten Anforderungen erfüllt werden.

Die Abreißfestigkeit des Untergrundes muss mind. 1,5 N/mm² betragen. Bei Gussasphalt müssen 75 % der Zuschläge an der Oberfläche freiliegen.

Der Feuchtegehalt der zu beschichtenden Fläche muss kleiner als 4 CM-% sein, die relative Luftfeuchtigkeit darf vor und während der Verarbeitung 75% nicht überschreiten.

Verarbeitungshinweise

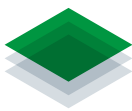
Die Komponenten A und B werden im abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert. Das Harz (Komp. A) wird restlos der Grundkomponente (Komp. B) zugemischt. Die Vermischung erfolgt maschinell (Rührgerät ca. 300 – 400 U/min) und soll mindestens 3 Minuten dauern, bis eine homogene, schlierenfreie Mischung vorliegt. Erst jetzt darf die Zugabe von 5 – 10 Gew.-% Wasser erfolgen. Das gemischte Material ist in ein sauberes Gefäß umzufüllen und nochmals kurz durchzumischen.

Das Auftragen von SILIKAL® RE 27 W erfolgt mit einem fusselfreien Versiegelungsroller. Vor der Beschichtung sind Arbeitsfelder festzulegen, um Mehrfachauftrag und Überlappungen zu vermeiden.

Bei größeren Flächen sollte eine Person das Material in eine Richtung vorlegen, eine weitere Person verteilt das frisch aufgetragene Material im Kreuzgang. Die Verteilungswalze sollte mit Material getränkt/benetzt sein und nur zum Verteilen und keineswegs zum Auftragen der Versiegelung eingesetzt werden. Die einzelnen Arbeitsabschnitte „nass in nass“ anarbeiten, auf optimale Verteilung achten und Pfützenbildung vermeiden.

Für guten Luftaustausch (trockene Luft) durch Be- und Entlüftung während der Trocknungs- und Erhärtungsphase sorgen. Die Einwirkung von Feuchtigkeit und Verunreinigungen zwischen den einzelnen Arbeitsgängen ist unbedingt zu vermeiden.

Es sind weiterhin die Angaben in den Datenblättern „Der Untergrund“ und „Allgemeine Verarbeitungshinweise“ im Kapitel „Silikal Allgemeine Informationen“ dieser Dokumentation zu beachten.



Beschichtungsaufbau

1. Grundierung mit SILIKAL® RE 27 W bis zu 5 – 10 Gew.-% mit Wasser verdünnt.
2. Deckbeschichtung nach Begehrbarkeit der ersten Grundschrift mit SILIKAL® RE 27 W

Lieferform und Farbtöne

- 10 kg Kombi-Gebinde
- 25 kg Kombi-Gebinde

Standardfarbtöne

Chemische Beständigkeit

Die mit SILIKAL® RE 27 W geschützten Flächen sind nach vollständiger Aushärtung gegen verdünnte Säuren und Laugen, Motoren- und Heizöl beständig.

Lichtechtheit

Alle Produkte auf EP-Harz-Basis neigen zur Vergilbung. Die mechanischen Eigenschaften der ausgehärteten Beschichtung werden dadurch nicht beeinflusst.

Lagerfähigkeit

Im nicht angebrochenen Originalgebäude bei kühl (< 25 °C), frostfreier und trockener Lagerung 1 Jahr.
Nicht der direkten Sonneneinstrahlung aussetzen!

Gerätereinigung

Die Arbeitsgeräte müssen nach Gebrauch sofort mit Wasser gründlich ausgewaschen werden.

Besondere Hinweise

Das Produkt ist nur für gewerbliche Verwender vorgesehen. Für die sichere Handhabung von Epoxidharzen und Härtern empfehlen wir prinzipiell die Beachtung folgender Merkblätter: BG Regel BGR 227, Tätigkeiten mit Epoxidharzen (Hrsg.: Berufsgenossenschaften der Chemischen Industrie). Weiterhin sind die wesentlichen physikalischen, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökotoxikologischen Daten sowie die Entsorgungshinweise den spezifischen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

CE	
SILIKAL GmbH · Ostring 23 · 63533 Mainhausen	
08 ¹⁾	
RE 27 W - 001	
DIN EN 13813:2003-01	
Kunstharzestrich/-beschichtung für die Anwendung in Gebäuden.	
EN 13813 SR-AR1-B1,5-IR4	
(Aufbauten gemäß Technischer Information).	
Brandverhalten	E ₁
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Wasserdurchlässigkeit	NPD ²⁾
Verschleißwiderstand	AR 1 ³⁾
Haftzugfestigkeit	B 1,5
Schlagfestigkeit	IR 4
Trittschallsolierung	NPD ²⁾
Schallabsorption	NPD ²⁾
Wärmedämmung	NPD ²⁾
Chemische Beständigkeit	NPD ²⁾

CE-Kennzeichnung

Die DIN EN 13 813 „Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche – Eigenschaften und Anforderungen“ (Jan. 2003) legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunststoffbeschichtungen und -versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst. Produkte, die der o.g. Norm entsprechen, sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen.

¹⁾ Die letzten beiden Ziffern des Jahres, in dem die CE-Kennzeichnung angebracht wurde

²⁾ NPD = No performance determined; Kennwert nicht festgelegt

³⁾ Bezieht sich auf den glatten, nicht abgestreuten Belag

EU-Verordnung 2004/42/EG (Decopaint-Richtlinie)

Der in der EU-Verordnung 2004/42 erlaubte maximale Gehalt an VOC (Produktkategorie IIA/j Typ Lb) beträgt im gebrauchsfertigen Zustand 140 g/l (Limit 2010).

Der maximale Gehalt von SILIKAL® RE 27 W im gebrauchsfertigen Zustand ist < 140g/l VOC.